



**Bezirksamt Neukölln von Berlin**  
Abteilung Bildung, Schule, Kultur und Sport  
Bezirksstadträtin

# Pressemitteilung

*Datum: 05.03.2021*

**Postanschrift**  
Karl-Marx-Str. 83  
12040 Berlin

**Pressekontakt**  
Bärbel Ruben  
Tel.: +49(0) 30 90239 - 2513  
Baerbel.Ruben@bezirksamt-  
neukoelln.de

## **Baustart für das Zentrum für Sprache und Bewegung am Campus Efeuweg**

Campus Efeuweg, 12357 Berlin-Gropiusstadt

Auf dem Campus Efeuweg haben nach dem Abriss der Mobilien Unterrichtsräume (MUR) der Gemeinschaftsschule Campus Efeuweg, die Bauarbeiten für das Zentrum für Sprache und Bewegung (ZSB) begonnen.



Mit dem ZSB entsteht am Campus Efeuweg ein einzigartiger Bildungs-, Erlebnis- und Begegnungsort mit zahlreichen Angeboten für die Gemeinschaftsschule Campus Efeuweg, die Campus-Akteur\*innen und die gesamte Nachbarschaft. Neben der schulischen Nutzung durch die Gemeinschaftsschule Campus Efeuweg, wird die Otto-Suhr-Volkshochschule gemeinsam mit der Musikschule Paul Hindemith Sprach-, Musik- und Bewegungskurse im ZSB anbieten.

Der Neubau wird als Premiumprojekt durch das Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ vom Bund sowie vom Land Berlin gefördert. Es umfasst rund 10 Mio. Euro, wovon 2,7 Mio. vom Bund und 6,6 Mio. vom Land Berlin, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, finanziert werden.



Mit dem Programm zur Förderung von Investitionen in Nationale Projekte des Städtebaus werden seit 2014 investive sowie kon-



zeptionelle Projekte mit besonderer nationaler bzw. internationaler Wahrnehmbarkeit, mit sehr hoher fachlicher Qualität, mit überdurchschnittlichem Investitionsvolumen oder mit hohem Innovationspotenzial gefördert.

Die in der Bauaufgabe enthaltenen 1.120 m<sup>2</sup> Nutzungsfläche wurden vom Architekturbüro AFF Architekten geplant. Davon sind 684 m<sup>2</sup> für Musik-, Bewegungs- sowie Seminarräume und 166 m<sup>2</sup> für ein öffentliches Campuscafé vorgesehen, das die Öffnung in den Stadtteil fördern soll. Der Entwurf überzeugt durch ein hohes Verständnis für das Gebiet Gropiusstadt sowie seinen sozialen und städtebaulichen Besonderheiten.

Pandemiebedingt erfolgte der symbolische erste Spatenstich ohne Feierlichkeiten und Pressebegleitung.

**Senator für Stadtentwicklung und Wohnen, Sebastian Scheel:**

„Im Rahmen des Bundesprogramms Nationale Projekte des Städtebaus unterstützt die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen den Campus Efeuweg mit 6,6 Mio. €. Diese finanziellen Mittel kommen einem Projekt zugute, das in seiner Vielfältigkeit und Außenwirkung den Campus und den umgebenden Stadtraum verbindet. Der Neubau für das Zentrum für Sprache und Bewegung am Campus Efeuweg wird ein offenes und quartiersbezogenes Gebäude werden und damit für viele Menschen ein Ort der Begegnung sein.“

**Bezirksbürgermeister Martin Hikel:**

„Neukölln hat sich auf den Weg gemacht, in der Stadt Bildungszentren der Zukunft zu bauen. Bei unseren Campus-Projekten denken wir Bildung, Stadtteil, Erholung und individuelle Selbstbestimmung zusammen. Mit dem Campus setzen wir echte Integration um und geben früh Angebote bevor es andere machen. Nicht hier die Schule und dort die Sporthalle, sondern alles an einem Ort, zugänglich für alle Menschen im Umfeld: ein wirklicher Begegnungsort. Das Zentrum für Sprache und Bewegung ist der zentrale Baustein für die weitere Entwicklung des Campus. Deshalb ist es ein besonderer Moment, den Spaten für die Zukunft unserer Kinder im Bezirk zu setzen.“



**Bildungsstadträtin Karin Korte:**

„Das Zentrum für Sprache und Bewegung ist etwas ganz Besonderes. Es wird nach seiner Fertigstellung große Impulse für die weitere Entwicklung der Gropiusstadt setzen und eine wichtige Schnittstelle zum Quartier bilden. Durch die transparente Struktur im Erdgeschoss wird das ZSB eine Freundlichkeit ausstrahlen, die die Nachbarschaft förmlich einlädt. Die Besucher\*innen werden das neue Gebäude über eine zentrale Galerie- und Bewegungslandschaft betreten, die wandelbar ist. Ich freue mich, dass die künftigen Nutzer\*innen sowohl die Akteur\*innen des Campus Efeuweg als auch die Bewohner\*innen des Quartiers sein werden. Damit kann ein generationsübergreifendes lebenslanges Lernen auf dem Campus, unterstützt durch unsere Volkshochschule und Musikschule, endlich auch sichtbare Gestalt annehmen.“

**Amtsleiter Weiterbildung und Kultur, Matthias Klingenberg:**

„Das neu entstehende Zentrum für Sprache und Bewegung komplettiert den ganzheitlichen Bildungsansatz auf dem Campus Efeuweg. Es öffnet den Bildungsort für Erwachsene und wirkt so in den umliegenden Sozialraum in Rudow und der Gropiusstadt. Volkshochschule und Musikschule werden als wichtigste Akteure des Zentrums vielfältige und passgenaue Kursangebote für alle Bürgerinnen und Bürger machen; die hohe Aufenthaltsqualität im Zentrum trägt zusätzlich zu einer nachhaltigen Steigerung der Lebensqualität im Quartier bei. Der Spatenstich erfüllt mich mit großer Vorfreude auf die nun nicht mehr allzu ferne Eröffnung des Zentrums für Sprache und Bewegung!“

**Das Projekt „Campus Efeuweg – Mit Bildung zusammen**

**wachsen“** ist ein bildungspolitisches und stadtplanerisches Gemeinschaftsprojekt des Bezirksamtes von Neukölln und der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie. Gemeinsam mit den Campusbeteiligten und den Kooperationspartner\*innen vor Ort entsteht in der südlichen Gropiusstadt eine ganzheitliche Bildungs-, Bewegungs- und Freizeitlandschaft, die zu einer positiven Entwicklung und Aufwertung des Bildungsstandortes und



des gesamten Wohnumfeldes beitragen soll. Weitere Informationen zum Campus Efeuweg unter [www.campus-efeuweg.de](http://www.campus-efeuweg.de)

Pressefotos:

01a Das Baufeld auf dem das künftige Zentrum für Sprache und Bewegung entsteht. © Ba Nkn/Ruben

01b Bezirksbürgermeister Marin Hikel, Bildungsstadträtin Karin Korte und Schulleiter Reinald Fischer (ganz links) auf dem Baufeld für das Zentrum für Sprache und Bewegung (ZSB) © Ba Nkn/Ungethüm

02-Zentrum für Sprache und Bewegung, Außenperspektive,  
©: AFF - Architekten

03a,b-Zentrum für Sprache und Bewegung, Innenansicht,  
©: AFF – Architekten

Wünschen Sie eine größere Auflösung, wenden Sie sich bitte an:  
baerbel.ruben@bezirksamt-neukoelln.de

